

# Schulnachrichten

von Ostern 1838 bis Ostern 1839.

---

## I. Lehrverfassung.

**Prima:** Ordinarius Kramarczik.

**Latein.** Im Sommerhalbjahre (S.) Cic. Tusc. lib. V. Hor. Sat. 1, 6. Od. 2, 1. 2. 3. 6. 7. in 5 St.; Webers Übungsschule 27—32 in 1 St.; Recension der Aufsätze und Grammatik in 2 St.

(W.) Terentii Adelphi und Taciti Agricola in 5 St.; Webers Übungsschule 33—39 in 1 St.; Recension der Aufsätze und Grammatik in 2 St. Kramarczik.

**Griechisch.** (S.) Plutarchi vita Ciceronis und Hom. Il. lib. 3 et 4 in 4 St.; Korrektur und Grammatik in 1 St.; Interpretationsübungen in 1 St.

(W.) Platonis Menexenus und Hom. Il. lib. V. in 4 St.; Korrektur und Grammatik in 1 St.; Interpretationsübungen in 1 St. Kramarczik.

**Hebräisch.** (S.) Grammatik nach Gesenius S. 64—89. Uebersetzen aus Gesenius Lesebuch p. 95—108. Schriftliche Arbeiten 2 St. Erst Band, dann Fütterer.

(W.) Grammatik nach Gesenius S. 90—117. Uebersetzen aus Gesenius Leseb. p. 108—118. Exercitien. 2 St. Fütterer.

**Französisch.** (S.) Molière: l'Avare 1 St.; Korrektur der schriftlichen Arbeiten und Extemporalien 1 St.

(W.) Voltaire, Henriade 3ter und 4ter Gesang; Frédéric II. Epitre à Mr. d'Argens. Theele.

**Deutsch.** (S.) Recension deutscher Aufsätze, Poetik und Erklärung einiger Gedichte Schiller's und Vortragsübungen in 2 St.

(W.) Recension deutscher Aufsätze, Poetik und Vortragsübungen in 2 St. Kramarczik.

**Religionslehre.** a. katholische. (S.) Sittenlehre nach Beck's Handbuch 1. Theil, I. Abschnitt. Von der Gnade und ihren Erziehungsmitteln. II. Abschn. Von den Sacramenten. 1 St. Bibel: d. h. Paulus Brief an die Römer. 1 St.

(W.) Sittenlehre. Zweiter Theil. I. Abschn. Von der christlichen Liebe im Allgemeinen. II. Abschn. Von den Pflichten gegen Gott. IV. Abschn. 1 St. Bibel. Des h. Paulus 1. Brief an die Korinther. 1 St. Burchard.

— — b. evangelische. (S.) 1. Abtheilung: Prima. Sekunda. Tertia.

Christliche Religionslehre nach Schmieder's Handbuch I. Einleitung in dieselbe, Religion, Glaube an Gott, Offenbarung, Urkunde der Offenbarung 1 — 5. Abschnitt. II. Das Innere der christl. Religionslehre 1 — 6. Abschnitt. Lehre von Gott, seinen Eigenschaften und Wirken, Lehre von der Sünde, vom Erlöser, von der Erlösung. 1 St. Bibel: Das Evangelium Johannis Cap. I. — XII. 1 St. Adam.

**Philosophische Propädeutik.** (S.) Allgemeine anthropologische Einleitung und Zergliederung des sinnlichen Vorstellungsvermögens nebst Beziehung auf Gefühl und Willen. 2 St. Turin.

(W.) (bis Januar 39.) Höheres Vorstellungsvermögen. Dessen logische Verrichtungen. 2 St. (Turin.) (Fortgesetzt von Seydewitz.)

**Geschichte und Geographie.** (S.) Nach Schmid's Grundriß der neuern Geschichte II. Periode. 1. 2. 3. Zeitraum 1661 — 1789. III. Periode. 1. Zeitr. 1789 — 1797. Frankreichs Revolution. Im Ganzen S. 52 — 100. Dazu vergleichende Wiederholung der Geographie Europas. Im Ganzen 2 St. (Turin.)

(W.) (bis Januar 39.) Beschluß des 2. und 3ten Zeitraums 1797 — 1815. S. 100 — 121. 2 St. (Turin.) Mittelalter. (angefangen von Dr. Gasmann.)

**Mathematik.** (S.) Höhere Arithmetik. Combinationenlehre, die Reihen überhaupt und die Binomialreihe (Tellk. S. 145 — 176) 2 St. Stereometrie. Die Linien, Ebenen und Winkel (Tellk. S. 286 — 295) 2 St.

(W.) Höhere Arithmetik. Die Exponentialreihe, die logarithmische Reihe, Logarithmotechnik, die Potenzialfunktionen, die höheren Gleichungen, (Tellk. S. 176 — 200.) 2 St. Stereometrie: die ebenflächigen Körper, die krummflächigen Körper, das sphärische Dreieck; Ähnlichkeit der Körper, die Körperräume (Tellk. S. 295 — 321.) 2 St. Seydewitz.

**Physik.** (S.) Die Lehre vom Licht und vom Feuer (Kries S. 224 — 348.) 2 St.

(W.) Die Lehre von der Elektrizität, vom Magnetismus und Elektromagnetismus (Kries S. 348 — 425.) 2 St. Seydewitz.

**Singen.** 1 St. Ludwig. — Zeichnen in Verbindung mit Secunda und Tertia. 2 Stunden. Möbes.

## Secunda: Ordinarius Burchard.

**Latein.** (S.) Cicer. orat. p. Milone. Virgil. Aen. I. von 494 — II, 163. 5 St. Grammatik nach Grotefend, von S. 163 — 330. 2 St. Mündliches Uebersetzen aus Grotefend's Latein. Stylübungen für höhere Classen, von I — II. 1 St. Recension der Exercitien und metrische Uebungen. Extemporalien. 2 Stunden. Zusammen 10 Stunden.

(W.) Liv. I. — 36 Virgil. Aen. II. von 163 — Ende. 5 St. Grammatik von S. 330 — 379. 2 St. Grotefend's lat. Stylübungen. III. 1 — 13. 1 St. Recension der schriftlichen wöchentlichen Arbeiten und Extemporalia. 2 St. Zusammen 10 Stunden. Burchard.

**Griechisch.** (S.) Lucian. diall. Mort. und Hom. Odys. IV. 4 St. Grammatik nach Kühner's Schulgrammatik: Die Lehre von dem einfachen Satze. S. 336 bis 391. Exercitia. 2 St. Zusammen 6 Stunden.

(W.) Herodot VI. — 61. Hom. Od. V. und VI. 4 St. Grammatik nach Kühner. Nach Wiederholung des Pensums des vorigen Semesters: von S. 391 bis an das objective Satzverhältniß. Exercitia 2 St. Zusammen 6 Stunden. Burchard.

**Hebräisch.** (S.) Grammatik nach Gesenius vom regelmässigen Verbum. Uebersetzen der beiden ersten Kapitel aus Gesenius Leseb. 1 St. Erst Wand, dann Fütterer.

(W.) Leseübungen; Grammatik nach Gesenius von S. 1 — 43. Einübung des regelm. Verbuns. Uebersetzung aus Gesenius Leseb. p. 5 — 9. 1 Stunde. Fütterer.

**Französisch.** (S.) Grammatik nach Schaffer: die Lehre von den Substantiven und Adjectiven; daneben Correctur der Exercitien. 1 St. Lectüre aus Ideler's Handbuch, drittem Theile: Ligne und Mirabeau. 1 St.

(W.) Grammatik: die Lehre von den Fürwörtern und Verben; daneben Exercitien und freie Arbeiten. 1 St. Aus Ideler: Desèze und B. de Saint-Tierre. 1 St. Gasmann.

**Deutsch.** (S.) Grammatik nach Becker. Das Hauptsächlichste aus dem objectiven Satzverhältniß. Recension der schriftlichen Arbeiten und mündlicher Vortrag nebst Erklärung von Gedichten. 2 St.

(W.) Grammatik. Lehre vom zusammengesetzten Satze. Recension der Aufsätze und mündlicher Vortrag. 2 St. Burchard.

**Religion.** (S.) Glaubenslehre nach Beck's Handbuch. 1 St. Bibel. Evangelium des h. Matthäus. 1 St. Wand.

(W.) Verbunden mit Prima.

**Geschichte und Geographie.** (S.) Von Anfang bis Cyrus, nach Giesebrecht. 2 St. Das südwestliche Asien und Nordafrika. 1 St.

(W.) Von Cyrus bis zur Auflösung des großen macedonischen Reichs. 2 St. Die Geographie von Südeuropa, daneben Uebungen im Landkartenzeichnen. 1 St. Gasmann.

**Mathematik.** (S.) Die Rangoperationen: Zahlensysteme, Wurzelausziehung, quadratische Gleichungen (Tellk. S. 71—114.) 2 St.

(W.) Die Rangoperationen: allgemeine Potenzrechnung, die Logarithmen und Gebrauch der Tafeln. (Tellk. S. 114—134.) 2 St. Planimetrie: Kreisrechnung; die Flächenräume (Tellk. S. 259—266.) 2 St. Seydewitz.

**Naturgeschichte.** (S.) Zoologie allgemeiner Theil. 1 St.

(W.) Zoologie, Säugethiere, Vögel. 1 St. Thele.

**Singen** 1 St. Ludwig. **Zeichnen** 2 St. Möbes.

### Tertia: Ordinarius Direktor Rinke.

**Latin.** (S.) Caes. de b. c. lib. II. in der ersten Hälfte des Semesters, in 5 St. und in der andern Hälfte Ovid. metam. lib. I. in 5 St.; 1 St. Prosodie und Metrik nebst schriftlichen Uebungen; und 2 St. Grammatik nach Zumpt vom Gebrauch der Tempora und Modi, und in 2 St. Exercitien und Recens. der schriftlichen Arbeiten; in Allem 10 Stunden.

(W.) Caes. de b. c. lib. III. in der ersten Hälfte des Halbjahrs in 5 St., darauf Ovid. metam. lib. II. und III. mit Auswahl und Repet. des Gelesenen in 5 St.; 1 St. Prosodie und Metrik nebst schriftlichen Uebungen; 2 St. Grammatik nach Zumpt von dem Infinitiv bis zu den Participien; 2 St. Correctur der schriftlichen Arbeiten und Uebungen im Vertiren. Direktor Rinke.

**Griechisch.** (S.) Jakobs Leseb. p. 98—134. Hom. Odyss. I. Grammatik nach Buttman von S. 114—129, nebst Repet. der Verb. contr. u. Correctur der nach Blume's Anleitung zum Uebersetzen angefertigten Exercitien. 6 St.

(W.) Hom. Od. II. Xenoph. Anab. I. Grammatik nach Buttman von S. 129—149, nebst Repet. der Verb. in  $\mu$ , der Formlehre des Nomens und Pronom. und Correctur der nach Blume ausgearbeiteten Exercitien. 6 St. G. L. Fütterer.

**Französisch.** (S.) Grammatik: Deklinationen, Beiwörter, Pronomina und die regelmäßigen Konjugationen, schriftliche Arbeiten. 1 St. Ideler's Handbuch, 1. Theil, La Bruyère, Rochefaucauld, in 1 Stunde.

(W.) Die unregelmäßigen Konjugationen, Satzbildung, schriftliche Arbeiten. 1 St.; aus Ideler: Rollin. in 1 St. Direktor Rinke.

**Deutsch.** (S.) Becker's Schulgrammatik. Einleitung S. 1—95. 2) Wortarten und Flexion, Wiederholung der Verba und Substantiva, Adjectiv. S. 148—156. 1 St. Schriftliche Aufsätze und mündlicher Vortrag. 1 St. (Turin.)

(W.) Fortsetzung der Grammatik. 1 St. Pronom. S. 156—177. (bis Januar 1839 Turin.) Schriftliche Arbeiten und mündlicher Vortrag. 1. St.

**Religion.** (S.) Vulgata: Matthäus bis zur Hälfte in 1 St. Sittenlehre nach Siermers Handbuch von S. 186—216 in 1 St.

(W.) Das Evangelium nach dem h. Matthäus bis zu Ende und die Leidensgeschichte Jesu nach dem Ev. des h. Markus in 1 St. Sittenlehre nach Siermers, von S. 216—250. in 1 St. Direktor Rinke.

**Geschichte und Geographie.** (S.) Preussische Geschichte nach Agerodt, von 1640—1756. S. 57—82. Allgemeine Gesch. nach Beck, S. 79—89. 1 St. 2) Geographie nach Selten: Mittel, Europa S. 69—76. Ungarn, Preußen. Deutschland. 2 St. (Turin.)

(W.) (bis Januar 1839) Preuß. Gesch. 1756—1786. nach Agerodt, S. 82—96. Allgem. Gesch. nach Beck, S. 89—92. 1 St. 2) Geographie nach Selten. Mittel, Europa, S. 46—79. Kleinere Bundesländer in Nieder- und Ober-Deutschland. Königreiche Württemberg und Baiern. 2 St. (Turin.)

**Mathematik.** (S.) Die Grundoperationen. 1 St. (Tellk. S. 1—41). Ueber Linien und Winkel. 2 St. (Tellk. S. 217—235).

(W.) Allgemeine Zahlenverbindung und die einfachen Gleichungen. 2 St. (Tellk. 41—65). Die geradlinigen Figuren; der Kreis. 1 St. (Tellk. S. 235—250).

**Naturgeschichte.** Kombiniert mit Quarta.

**Zeichnen** 2 St. Möbels. **Singen** 1 St. Ludwigs

**Quarta: Ordinarius Dr. Gasmann.**

**Latein.** (S.) Formlehre nach Zumpt's kleiner Grammatik S. 22—61. 1 St. Syntax von vorn bis an die Fragewörter. 2 St. Ellendr's Lesebuch von S. 50—178. 5 St. Correctur der schriftlichen Arbeiten aus Krebs Anleitung zum Lateinisch schreiben parallel mit der Grammatik. 1 St. Repetition des Gehabten. 1 St.

(W.) Formlehre von S. 61 bis zu Ende. 1 St. Syntax von den Fragesätzen bis zu Ende. 2 St. Phædri lib. I und II., zuvor als Einleitung Prosodie und Metrik. Hierauf Nepos-Miltiades, Themistocles und Aristides. 5 St. Correctur. 2 St. Gasmann.

**Griechisch.** (S.) Grammatik nach Buttmann von vorn bis zu den regelm. Verbis incl. 2 St. Uebersetzen aus Jakobs Elementarbuch bis zu den zusammengezogenen Verbis. 3 St. Correctur der schriftl. Arbeiten nach Blume. 1 St.

(W.) Formlehre; Die Verba mit Einschluß derer auf  $\mu$  und die am meisten vorkommenden unregelm. Verba. 2 St. Uebersetzen aus Jakobs bis zu Ende des ersten Cursus. 3 St. Uebersetzungen aus Blume's Anleitung parallel mit der Formlehre. 1 St. Gasmann.

**Deutsch.** (S.) Grammatik nach Becker's Einleitung, §. 18 und §. 14. 15. Wortbildung Abschn. I. §. 27 — 64. 1 St. Mündliche Uebungen und Correctur schriftlicher Aufsätze und Vorträge. Erzählungen. Beschreibungen. 1 St. (Turin.)

(W.) Fortsetzung der Grammatik bis Januar 1839. §. 65 — 83. Zusammensetzung der Wörter 1 St. Schriftliche und mündliche Uebungen, wie im S. 1 St. (Turin.)

**Religionslehre.** (S.) a) katholische verbunden mit Tertia.

b) evangelische, 2te Abtheilung:

Quinta und Sexta, 1) Religionslehre: von Luthers kleinem Katechismus den Decalog und Glauben in Verbindung mit Sprüchen aus dem Spruchbüchlein des Erfurter Katechismus. 2 St. II. Biblische Geschichte: 1) Alttestamentliche. 2) Neutestamentliche bis zu den Thaten der Apostel. 1 St. Adam.

**Mathematik.** (S.) Die Proportionen und die bürgerlichen Rechnungsarten.

(W.) Wiederholung der Lehre von den Proportionen und Einübung der bürgerlichen Rechnungsarten, nach Schellenbergs Exempel tafeln. 3 St. Seydewitz.

**Geschichte.** (S.) Wiederholung der alten Geschichte, dann die Geschichte des Mittelalters bis auf Karl d. Gr. 1 St.

(W.) Von K. d. Gr. bis auf die Zeiten Ludwig XIV. nebst einer Wiederholung des Pensums aus dem Sommersemester. 1 St. Zhele.

**Geographie.** (S.) Portugall, Spanien, Italien, die Europäische Türkei und Ungarn, mit Berücksichtigung der alten Geographie. 1 St.

(W.) Wiederholung des vorigen Pensums; sodann Deutschland, besonders Preußen, Böhmen, Mähren, Belgien und Holland. 1 St. Zhele.

**Naturgeschichte.** (S.) Pflanzenkunde. 2 St. mit botanischen Exkursionen.

(W.) Mineralogie. 2 St. Zhele.

**Singen** 1 St. Ludwig. **Schönschreiben** 1 St. Arend. **Zeichnen** 2 St. Möbes.

**Quinta: Ordinarius** Zhele.

**Latein.** (S.) Ellendt II. Kursus, 1. Abschnitt bis zum 3. Abschnitt, in 6 wöchentlichen Stunden. Grammatik nach Zumpt von Cap. 69 — 76. 2 St., wovon die eine mit der Correctur verbundene Stunde zur Wiederholung bestimmt war. Correctur der wöchentlichen Pensa, 1 St. Wiederholung der Formlehre. 1 St. Zhele.

(W.) Ellendt II. Kursus 3. Abschnitt bis zum 36. Stücke. 4 St. Wiederholung des im Sommersemester gelesenen Abschnittes. 2 St. Grammatik von Cap. 76 bis zu Ende, so jedoch, daß einzelne Lehren, wie die Lehre vom Ablat. conseq. schon beim Ablativ, die Lehre vom Accusat. c. inf. schon beim Accusat. erklärt wurden 2 St., wovon die eine zur Wiederholung mit der Correctur verbunden war. Correctur der wöchentlichen Pensa 1 St. Wiederholung der Formlehre, besonders der unregelmäßigen Konjugationen 1 St. Zhele.

**Deutsch.** (S.) Grammatik nach Becker Wortfügung S. 51—66. Correctur der wöchentlichen Arbeiten 1 St. Rechtschreibung, Uebung in der Satzbildung und Anwendung der im Becker erklärten Abschnitte 1 St. Lehr- und Sprachübungen, Vortrag auswendig gelernter, meist prosaischer Stücke 1 St. Thele.

(W.) Grammatik nach Becker S. 66—78. und Wiederholung des im Sommersemester durchgenommenen Abschnitts 1 St. Das Uebrige in der Weise, wie im Sommersemester. Thele.

**Religionslehre.** (S.) Katechismus: die Hauptstücke, von der Erklärung bis auf den 2ten Artikel 1 St. Biblische Geschichte: Neues Testament von 1—40. 1 St.

(W.) Katechismus: die Glaubensartikel zu Ende 1 St. Biblische Geschichte: Neues Test. zu Ende und Anfang des Alten 1 St. Buchard.

**Rechnen.** (S.) Die gemeinen und die Decimalbrüche.

(W.) Wiederholung der Regeln und Einübung nach Schellenbergs Exempeltafeln. 4 St. Seydewitz.

**Naturgeschichte.** Kombiniert mit Sexta. (S.) Allgemeines aus allen Reichen der Natur zur Uebung und Bildung des Beobachtungsgeistes. Uebung im Beschreiben an Pflanzen und Insekten, in Verbindung mit häufigen Spaziergängen. 2 St.

(W.) Die niedern Thiere, die Säugethiere, Beschreibung des Körpers der Säugethiere, Vergleichung mit dem menschlichen Körper, Erklärung der verschiedenen Funktionen. 2 St. Thele.

**Geschichte und Geographie.** (S.) Alte Geschichte nach Beck bis zu den Römern nebst einem kurzen Abriss der Chorographie Asiens und Griechenlands. Geographie von Südeuropa nach Selten. 3 St.

(W.) Alte Geschichte nach Beck bis zum Ende der Völkerwanderung nebst der Chorographie von Italien. Geographie von Mitteleuropa, insbesondere von Deutschland und Preußen. 3 St. Fütterer.

**Singen.** 1 St. Ludwig. **Schönschreiben.** 2 St. Arend. **Zeichnen.** 1 St. Möbbs.

**Sexta: Ordinarius Fütterer.**

**Latein.** (S.) Ellendt S. 1—30. 4 St. Zumpt: Formlehre vom Nomen, Subst., Adject, Pronom., Verbum bis S. 45. Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. 5 St.

(W.) Ellendt, S. 30—64 4 St. Zumpt: Repetition des Wichtigsten aus der Formlehre und Fortsetzung derselben nebst der Lehre von den Partikeln und der Rection der Casus bis S. 76, außerdem S. 78. Anfertigung kleiner Aufsätze. 5 St. Fütterer.

**Deutsch.** (S.) Übung im Lesen, Declamation, Orthographie, schriftliche Ausarbeitungen; Anfang der Grammatik über den Satz nach Becker. 3 St.

(W.) Grammatik über die Declination des Nomen, Subst., Adject., Pronom und Conjugation der Verben nach Becker; Leseübungen, Erklärung des Seltenen, Declamation, Orthographie, schriftl. Arbeiten. 3 St. Fütterer.

**Religion.** Verbunden mit Quinta.

**Naturgeschichte.** Kombiniert mit Quinta.

**Rechnen.** (S.) Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen.

(W.) Wiederholung der Regeln und Einübung nach Schellenbergs Exemplatafeln. 4 St. Seydewitz.

**Geschichte und Geographie.** (S.) Vorbegriffe, Erd- und Weltmeeres-Theile nach Selten, S. 1—21. Bis in den Junius Wand, nachher Kramarczik.

(W.) Uebersicht der alten Geschichte bis Alexander und Fortsetzung der allgemeinen Erdbeschreibung nach Selten, S. 36—41. Kramarczik.

**Singen,** 1 St. Ludwig. **Schönschreiben,** 2 St. Arend. **Zeichnen,** 1 St. Möbes.

## L. Verfügungen der hohen Behörden.

- a) Vom 27sten Februar 1838, die Bestimmung des hohen Ministerli betreffend, daß das Prädikat Oberlehrer ausschließlich den Klassen-Ordinarien zuerkannt werden soll, welche sich als solche während längerer Zeit in jeder Beziehung bewährt und ausgezeichnet haben; daß die Lehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften, vorausgesetzt, daß sie die zu einem gelehrten Schulamte nöthige allgemeine wissenschaftliche Bildung besitzen, von der Wirksamkeit der Klassen-Ordinarien nicht ausgeschlossen sind, für den Lehrer der Mathematik aber der Titel Mathematikus für den passendsten zu halten ist, und daß der Titel Oberlehrer in jedem einzelnen Falle von dem hohen Ministerium ertheilt werden soll.
- b) Vom 20sten Februge ej., die Bestimmung enthaltend, daß die Stunden des evangelischen Religionsunterrichtes auf den Vormittag verlegt werden sollen.
- c) Vom 6ten April ej., die Erlaubniß enthaltend, daß Herders sämtliche Werke, Briefwechsel zwischen Schiller und W. von Humboldt, A. W. von Schlegels Vorlesungen über dramatische Kunst und Litteratur, W. Wackernagels deutsches Lesebuch, R. E. P. Wackernagels Auswahl deutscher Gedichte, Bähres Geschichte der römischen Litteratur, mehrere Biographien für die Schülerbibliothek angeschafft werden dürfen.
- d) Vom 26sten März ej., betreffend die Relegation der Schüler, das darüber aufzunehmende und der hohen Behörde vorzulegende Protokoll, und die Bekanntmachung der Relegation an die Eltern solcher Schüler.
- e) Vom 29sten März ej., die Genehmigung des Schulplans betreffend und die Bestimmung enthaltend, daß der Rektor der Anstalt nicht mehr als 12 höchstens 14 Stunden wöchentlich geben soll.

f) Vom 2ten May ej., die Erlaubniß enthaltend, daß der Schulamts-Kandidat Herr Fütterer den Geschichts-Unterricht in Quinta und das Griechische in Tertia für den Lauf des Schuljahrs übernehme.

g) Vom 3ten Februar ej., die Bestimmung des hohen Ministerii enthaltend, daß der §. 22 des unter dem 20sten April 1831 für die Prüfung der Kandidaten des höhern Schulamts erlassenen Reglements dahin modificirt werden soll, daß von jetzt an in der Regel die bedingte facultas docendi nur den Kandidaten zu ertheilen ist, welche wenigstens in einem der Hauptlehrgegenstände d. h. entweder in den beiden alten Sprachen und in der Muttersprache, oder in der Geschichte und Geographie, oder endlich in der Theologie und in der hebräischen Sprache, die für den Unterricht in allen Klassen erforderlichen Kenntnisse besitzen, dagegen aber in mehreren Gegenständen auch nicht diejenigen Forderungen befriedigen, welche um des allgemeinen Zwecks der höhern Schulbildung willen von jedem Lehrer verlangt werden. Den Kandidaten, welche in einem oder in mehreren der gedachten Hauptlehrgegenstände nur soviel Kenntniß besitzen, als von den Lehrern in den mittlern und untern Klassen gefodert werden, soll die bedingte facultas docendi jedoch nur in dem Unterrichte in den untern Klassen ausnahmsweise in den Fällen ertheilt werden, wenn die Kandidaten mit Sicherheit und Klarheit der Fundamentalskenntnisse eine ausgezeichnete Gabe der Darstellung, ein vorzügliches Geschick in der Behandlung der Jugend und eine ansprechende Persönlichkeit verbinden.

Ferner wird es den Direktoren der Gymnasien zur Pflicht gemacht, daß sie den zum Schulamte unbrauchbaren Schülern, wenn sie sich der Philologie widmen wollen, um dereinst im Lehramte angestellt zu werden, von ihrem Vorhaben abrathen, und anrathen, daß den brauchbaren Schülern, welche sich der Philologie widmen wollen, im letzten Semester vor ihrem Abgange von der Schule in außerordentlichen Lektionen eine Anleitung zur zweckmäßigen Einrichtung ihrer Universitätsstudien gegeben werde. Endlich wird die hohe Erklärung beigefügt, daß von jetzt an die Dispensation von den vorschriftsmäßigen Prüfungen pro loco und ascensione nur in den Fällen zu ertheilen ist, wo die Tüchtigkeit des Kandidaten zu dem für ihn in Aussicht genommenen Lehramte durch den Inhalt des ihm bei der Prüfung pro facultate docendi ertheilten Zeugnisses und das den Antrag auf Dispensation motivirenden Berichts ganz außer Zweifel liegt.

h) Vom 9ten Julius ej., die Anstellung des Schulamts-Kandidaten Herrn Fütterer und die Einsendung der Zeugnisse desselben betreffend.

i) Vom 5ten September ej., die Bestimmung betreffend, daß der Etat hinsichtlich der Ankäufe für die Schülerbibliothek nicht überschritten werden darf.

k) Vom 24sten December ej., die Erklärung enthaltend, daß in Zukunft 193 Exemplare des jährlich erscheinenden Programms an die hohe Behörde eingesandt werden müssen.

l) Vom 12ten Februar ej., die Einschickung von Programmen für das Gymnasium zu Weilburg und die Pädagogien zu Dillenburg, Hademar und Wiesbaden von Ostern 1839 ab betreffend.

### 3. Chronik der Anstalt

Im Laufe dieses Schuljahrs erlitt die Anstalt einen schmerzlichen Verlust. Der Gymnasial-Lehrer Georg Wand starb am 18ten Junius am Nervenfieber. Er war geboren den 18ten Mai 1810, erhielt seine Vorbildung an unserm Gymnasium, studirte in Bonn Theologie und Philologie, und nachdem er im Winter 1833 das Examen pro facultate docendi bestanden, hielt er hier von Ostern 1833 bis dahin 1834 sein Probejahr ab, worauf er zu Michaelis 1834 dahier als Hilfslehrer und Lehrer der hebräischen Sprache mit einem Gehalte von 150 Rthlr. angestellt wurde. Er zeichnete sich durch Geschicklichkeit und Eifer im Dienste aus, besaß eine einnehmende Freundlichkeit und gewann die jüngern Schüler durch inniges Wohlwollen. Seine Gesinnung war von tiefer Religiosität durchdrungen und in dieser handelte, dachte und lehrte er. Es konnte ihm daher auch, obwohl er den katholischen geistlichen Stand nicht ergriffen hatte, der Religionsunterricht in den untern und obern Klassen unbedenklich anvertraut werden, und er leitete die Schüler, wie überhaupt, so insbesondere im Religionsunterrichte und in der hebräischen Sprache zu sehr erfreulichen Fortschritten an. Seine Stelle wurde durch den Schulamts-Kandidaten Hrn. Ch. Fütterer aus Siemerode ersetzt, der seit längerer Zeit an der hiesigen Anstalt mit rühmlichem Eifer gearbeitet hatte. Er übernahm mit dem Tode des Gymnasial-Lehrers Wand die Stunden dieses Lehrern und erhielt am Schlusse dieses Jahrs für seine Dienste eine Gratifikation von 37 Rthlr. 15 Sgr. später auch die für die Stelle des verstorbenen Wand bestimmte gewesene Gehaltszulage von 50 Rthlr.

Der Singschüler Ludwig erhielt für seine anerkannten Verdienste um den Gesang-Unterricht an unserm Gymnasium eine außerordentliche Remuneration von 20 Rthlr. aus dem hiesigen Erbschaftsfonds.

Der am 13ten December l. J. verstorbene Assessors des hiesigen geistlichen Kommissariats, Herr Georg Großheim, geboren zu Steinhuterode den 4ten Februar 1782, hat dem hiesigen Fonds für arme Gymnasialisten eine Summe von 200 Rthlr. unter der Bestimmung vermacht, daß die Zinsen dieses Kapitals für arme würdige katholische Schüler verwendet werden sollen, und dadurch im Herzen der hilfsbedürftigen Jugend das Andenken an seine einnehmende Freundlichkeit und seine fromme Gesinnung verewigen wollen. Zugleich hat er ein Kapital von 1200 Rthlr. zu einem Familienstipendium niedergelegt und die Verwaltung desselben, wie die Vergabung des Stipendiums, dem hiesigen geistlichen Kommissariat übergeben, mit der Bestimmung, daß die Zinsen des Kapitals für würdige studirende Verwandte und in Ermangelung derselben für zwei hilfsbedürftige würdige Gymnasialisten verwendet werden sollen. Der würdige Mann ist ein sprechendes Beispiel, daß noch immer, wie in frühern Zeiten, die hiesige Bevölkerung von einer ächt mildthätigen Gesinnung belebt ist.

Aus dem hiesigen Fonds für hilfsbedürftige Schüler erhielten Eduard Casmann aus Bingerode, Winhausen aus Duderstadt, der Quartaniers-Herzog von hier, und der Sertaner Brandt aus Dingelstädt jeder 7 Rthlr. 25 Sgr., und aus dem Spätkornschen Stipendienfonds der Quartaner Kramer von hier 16 Rthlr. 20 Sgr. und der Sekundaner Spieß von hier 10 Rthlr.

Im Laufe des Sommers besuchte der Herr Schulkath Schaub aus Magdeburg unser Gymnasium und unterwarf drei Tage hindurch die einzelnen Klassen und die Leitung des Unterrichts einer Prüfung.

Im Laufe dieses Jahres wurden folgende Werke der hiesigen Gymnasial-Bibliothek von dem hohen Ministerium zum Geschenke gemacht:

- 1) Ein Exemplar der 2ten Lieferung 1sten Abtheilung des von dem Lieutenant von Spruner herausgegebenen historisch geographischen Hand-Atlases.
- 2) Ein Exemplar des von dem Herrn General-Lieutenant Nühle von Lilienstern herausgegebenen Historiogrammes des Preuß. Staats und des dazu gehörigen erklärenden Textes.
- 3) Ein Exemplar von der Schrift: das veranschaulichte Weltsystem 1c., von Dr. Schulze.
- 4) Fortsetzung des von Goldfuß herausgegebenen naturhistorischen Atlases, 21. Lieferung.
- 5) An unsere Gymnasial-Bibliothek hat der Pfarrer zu Geisleden, Herr Bonifacius Goldmann, Biblia sacra vulgat. edit. in fol. III. Tom. zum freundlichen Andenken an ihn geschenkt.

An unsere Schüler-Bibliothek wurden aus besonderer freundlicher Theilnahme an der Jugend folgende Werke geschenkt:

Von einem Ungenannten: Ged. dte. des blinden Constantin Mößmann in Duisstaden. 2te Auflage. Essen 1836.

Von einem Ungenannten: Blasteria, Gedichte eines Erblindeten.

Von Herrn Gymnasiallehrer Thele: 1) Froberg's Unterredungen mit seinem Sohne über die Natur und Kunst. Von Schwarz. Lpz. 1839. 2) M. Tulli Ciceronis orationes XIV. selectae mit hist. Einleitungen und Anmerkungen von Schneider.

Von Herrn Gymnasiallehrer Seydewitz sein dramatisches Gedicht: Die Belagerung von Heiligenstadt durch sechs Fürsten und sieben Grafen im Jahre 1404. Göttingen 1838.

Von einem Ungenannten: Die Verkobten und der Talisman von Walter Scott. Uebers. v. Schäfer. Stuttg. 1826.

Von Herrn Studiosus Hübenthal: 1) Initia rhetorica auct. Ernesi. 2) Seybolds Einleitung in die gr. und röm. Mythologie.

Von Herrn Studiosus Schulz: 1) Griech. Grammatik zum Schulgebrauch von Aug. Matthia. 2te Aufl. Leipzig 1824. 2) Ciceronis Brutus von Villerbeck. Hannover 1828.

Von Herrn Kirchner: Jucunde von Rosgarten. 4. Aufl. Berl. 1874.

Vom Secundaner Wand: Bonifacius der heil. Apostel der Deutschen. Dargestellt v. Schmerbauch. Fulda 1829.

Von Herrn Pfarrer Diezemann in Günterode, der schon früher unsere Jugend mit werthvollen Werken auf das Freundlichste beschenkt hat: Friedemann's Paränesen 4r Theil. — Das Resultat meiner Wanderungen 1c. von Hönninghaus. Aschaffenburg 1837.

Von Herrn G. L. Burchard: Leitfaden für den Unterricht in der Universal-Geschichte. Von Dr. H. Leo. 3 Theile.

## 4. Ankündigung der öffentlichen Prüfung.

### In Prima

den 20sten März c. Vormittags von 8 — 10 Uhr.

- 1) Religion examinirt G. L. Burchard.
- 2) Griechisch „ G. L. Kramarczik.
- 3) Physik „ G. L. Seydewitz.
- 4) Geschichte „ G. L. Dr. Gasmann.

### In Sekunda.

Vormittags von 10 — 12 Uhr.

- 1) Latein examinirt G. L. Burchard.
- 2) Französisch „ G. L. Dr. Gasmann.
- 3) Mathematik „ G. L. Seydewitz.

### In Tertia.

Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

- 1) Latein examinirt Direktor Rinke.
- 2) Griechisch „ G. L. Fütterer.
- 3) Naturgeschichte „ G. L. Thele.
- 4) Mathematik „ G. L. Seydewitz.

### In Quarta.

den 21sten März c. von 8 — 10 Uhr.

- 1) Latein examinirt Dr. Gasmann.
- 2) Geschichte „ G. L. Thele.
- 3) Griechisch „ Dr. Gasmann.
- 4) Rechnen „ G. L. Seydewitz.

### In Quinta.

Vormittags von 10 — 12 Uhr.

- 1) Latein examinirt G. L. Thele.
- 2) Geschichte „ G. L. Fütterer.
- 3) Deutsch „ G. L. Thele.

### In Sexta.

Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

- 1) Religion examinirt G. L. Burchard.
- 2) Latein „ G. L. Fütterer.
- 3) Naturgeschichte „ G. L. Thele.
- 4) Geographie „ G. L. Kramarczik.

Während des Examens werden die im Lateinischen, Deutschen und Französischen unter Aufsicht der Lehrer gefertigten Probe-Arbeiten der Schüler corrigirt vorgelegt; während des Wechsels der Lektionen werden einige Schüler auswendig gelernte Stücke vortragen, und die Probe-Arbeiten im Zeichnen aufgestellt.

## 5. Namen der Schüler in den verschiedenen Klassen,

nach den lat. Probe-Arbeiten geordnet.

### Primaner.

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| 1) Michael Huschenbett, von hier.    | 9) Karl Köring, aus Halle.                  |
| 2) Joseph Fuhrrott, aus Birkungen.   | 10) Lorenz Eckart, aus Bischhagen.          |
| 3) Heinrich Gunkel, von hier.        | 11) Wilhelm Fütterer, aus Siemerode.        |
| 4) Gustav Streckler, aus Wahlhausen. | 12) Nikolaus Franke, aus Kreuzeber.         |
| 5) Hermann Engelbrecht, von hier.    | 13) Christoph Zwingmann, aus Listlingerode. |
| 6) Jodokus Henkel, aus Kirchgandern. | 14) Hermann Gerhardy, von hier.             |
| 7) Karl Heimbrodt, von hier.         | 15) Martin Wehenkel, aus Ecklingerode.      |
| 8) Karl Kleinschmidt, aus Neuendorf. | 16) Maximilian Köhler, aus Erfurt.          |

### Sekundaner.

- |                                      |                                       |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 1) Wilhelm Frohne, von hier.         | 6) Emil Grimm, von hier.              |
| 2) Heinrich Müller, aus Mackenrode.  | 7) Heinrich Koch, aus Hüpstedt.       |
| 3) Andreas Meier, aus Westhausen.    | 8) Adam Spies, von hier.              |
| 4) Friedrich Bachmann, aus Steckel.  | 9) Joseph Kellner, aus Delsingerober. |
| 5) Philipp Schäfer, aus Dingelstädt. | 10) Joseph Wand, aus Hölungen.        |

### Tertianer.

- |   |  |
|---|--|
| 1) Heinrich Herzer, von hier.           | 10) Eduard Gasmann, aus Wingerode.       |
| 2) Eduard Arend, von hier.              | 11) Wilhelm Leineweber, aus Neuendorf.   |
| 3) Heinrich Hochhaus, aus Hüpstedt.     | 12) Joachim Gasmann, aus Faulungen.      |
| 4) Joseph Wülfefeld, aus Listlingerode. | 13) Heinrich Dröder, von hier.           |
| 5) Karl Breitenbach, aus Wannfried.     | 14) Joseph Hellrung, aus Dörschel.       |
| 6) Karl Windhausen, aus Duderstadt.     | 15) Ferdinand von Hagen, aus Duderstadt. |
| 7) Hugo Streckler, aus Wahlhausen.      | 16) Johann Schmalstieg, aus Wingerode.   |
| 8) Karl Wedekind, aus Hüpstedt.         | 17) Franz Sander, von hier.              |
| 9) Friedrich Eichel, von hier.          | 18) Anton Rambeau, von hier.             |

### Quartaner.

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| 1) August König, von hier.       | 8) August Waldmann, aus Worbis.           |
| 2) Eduard Koch, aus Duderstadt.  | 9) Karl Pauli, von hier.                  |
| 3) Heinrich Trümper, aus Worbis. | 10) Leopold Kefeling, aus Duderstadt.     |
| 4) Karl Herzer, von hier.        | 11) Wilhelm Rinke, aus Westhausen.        |
| 5) Franz Martini, von hier.      | 12) Wilhelm Bachhaus, aus Gerbichshausen. |
| 6) Bernard Klekam, aus Ellrich.  | 13) Johann Bierschenk, aus Bodenrode.     |
| 7) Gustav Schulz, aus Salzwedel. | 14) Franz Cordier, von hier.              |

### Quintaner.

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| 1) Theodor Benzler, aus Nachen.         | 12) Jakob Petri, von hier.           |
| 2) G. Franz Meister, aus Mengelrode.    | 13) Karl Dröbner, aus Bodenrode.     |
| 3) Florentin Strecker, aus Dingelstedt. | 14) Franz Haase, aus Krenzeber.      |
| 4) Hermann Kramer, von hier.            | 15) Joseph Digmann, von hier.        |
| 5) Christoph Pöhl, aus Erfurt.          | 16) Wilhelm Tolberg, aus Worbis.     |
| 6) Ferdinand Koch, aus Duderstadt.      | 17) Jakob Maring, von hier.          |
| 7) Hugo Hentrich, aus Worbis.           | 18) Martin Dröbner, aus Arenshausen. |
| 8) W. Theodor Stolzmann, aus Keneberg.  | 19) Louis Ziebarth, von hier.        |
| 9) Heinrich Fieckmann, aus Desingerode. | 20) Gottfried Otto, aus Oberfeld.    |
| 10) Joseph Funke, aus Krenzeber.        | 21) Friedrich Meister, von hier.     |
| 11) Friedrich Benzler, aus Nachen.      |                                      |

### Sextaner.

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 1) Bernard Hesse, aus Breitenbach.        | 16) Franz Fuhlrott, aus Leinesfelde.  |
| 2) Thomas Rauffold, aus Hildbrandshausen. | 17) Johann Altpfner, aus Freienhagen. |
| 3) Johann Lorenz, aus Lengefeld.          | 18) Wilhelm Pieper, aus Halberstadt.  |
| 4) Heinrich Gunkel, aus Gerbichshausen.   | 19) Joseph Weinreich, von hier.       |
| 5) Bernard Dunkelberg, aus Lengefeld.     | 20) Theodor Meumann, aus Großglogau.  |
| 6) Franz Fromm, aus Mengelrode.           | 21) Friedrich Zugbaum, von hier.      |
| 7) Philipp Hahn, aus Großdöfner.          | 22) Ferdinand Ströver, von hier.      |
| 8) Karl Gunkel, von hier.                 | 23) Louis Kühne, aus Fahlhorst.       |
| 9) Theodor Lujka, aus Halberstadt.        | 24) Ernst Kühne, aus Sarmund.         |
| 10) August Brandt, aus Dingelstedt.       | 25) Heinrich Krebs, aus Freienhagen.  |
| 11) Alexander Splitt, aus Erfurt.         | 26) Gustav Gasmann, aus Erfurt.       |
| 12) Karl Gerling, aus Worbis.             | 27) Karl Thiede, aus Naumburg.        |
| 13) Joseph Roth, aus Gerbichshausen.      | 28) Louis Blankenburg, von hier.      |
| 14) Wilhelm Pauli, von hier.              | 29) Wilhelm Blankenburg, von hier.    |
| 15) Christoph Poppe, von hier.            | 30) Bernard Fusch, von hier.          |

Nach dem Ergebnis der zu Michaelis l. J. gelieferten Probe-Arbeiten und der in dieser Zeit abgehaltenen Klassen-Prüfung, so wie des seit dem Sommersemester bewiesenen Fleißes und guten Betragens erhielten folgende Schüler zu ihrer Auszeichnung besondere Zeugnisse oder wurden öffentlich belobt.

### In Prima:

die beiden Abkürzenden, Karl Häbenthal aus Ershausen, und Joseph Schütz aus Satzwedel. Fuhlrott aus Birkungen erhielt Nro III. mit der Censur, ingleichen Engelbrecht von hier. Mit Lob wurden ausgezeichnet: Huschenbett von hier, Gunkel von hier, und Strecker aus Wahlhausen.

**In Sekunda:**

erhielt Franke aus Kreuzebber Nro. III. mit der Censur, und Gerharby von hier, Köhler aus Erfurt erhielten beide Nro. IV. mit der Censur. Mit Lob wurden ausgezeichnet: Köring aus Halle, Kleinschmidt aus Neuendorf, Schwabe aus Wannfried.

**In Tertia:**

zeichnete sich durch ein zuverlässiges Betragen und lobenswerthe Fortschritte in allen Gegenständen vor seinen Mitschülern aus und erhielt Nro. I. H. Herzer von hier, Nro. II. aber Arend von hier, ausgezeichnet durch ein gutes Betragen und angestregten Fleiß, und Nr. III. mit der Censur: Wüstefeld aus Tistlingerode, Hochhaus aus Hüpfede. Mit Lob wurden genannt: Wand aus Worbis, Kellner aus Desingerode.

**In Quarta:**

zeichneten sich durch Fleiß, Fortschritte und ein lobenswerthes Betragen aus und erhielten Nro. I.: König von hier und K. Herzer von hier, Trümper aus Worbis erhielt Nro. II. wegen seines Fleißes in den meisten Gegenständen und wegen seines guten Betragens. Mit Lob wurden genannt: Schulz aus Salzwedel, Kleekam aus Ellrich.

**In Quinta:**

erhielt Theodor Benzler aus Nachen wegen seines guten Betragens, seines angestregten Fleißes und seiner Fortschritte in allen Lehrgegenständen Nr. I. und Nr. II. erhielten: Friedrich Benzler aus Nachen, Christoph Pöb aus Erfurt. Nr. III. mit der Censur erhielten: Kramer von hier, Koch aus Duderstadt und Streckler aus Dingelsedt, und mit Lob wurde ausgezeichnet Meister aus Mengelrode.

**In Sexta:**

zeichneten sich durch ein gutes Betragen und durch Fleiß in den meisten Gegenständen aus und erhielten Nro. II. Gunkel aus Verbichshausen, Kaufhold aus Hildbrandshausen, Fromm aus Mengelrode, Dunkelberg aus Lengefeld, Gunkel aus Heiligenstadt, und Nro. IV. mit der Censur erhielt Splitt aus Berlin. Mit Lob wurden ausgezeichnet: Hesse aus Dreitenbach, Luja aus Halberstadt, Brandt aus Dingelsedt.

---

Von der Anstalt sind im Laufe des Schuljahrs abgegangen:

- a) aus Prima die beiden Abiturienten, Karl Häbenthal aus Ershausen und Adolph Schulz aus Salzwedel. Beide haben die Universität in Bonn bezogen, der erste, um daselbst Theologie, der andere, um Jurisprudenz zu studiren. Der Primas: ner Kaufhold aus Erfurt verließ die Anstalt, um seine Studien anderswo fortzusetzen.

- b) Aus Sekunda: Fütterer von hier, Petri von hier, Huber in hier, die an andern Anstalten ihre Studien fortsetzen wollten, und Karl Wend aus Nordhausen.
- c) Aus Tertia: Lorenz Gasmann von hier und Rinke aus Westhausen. Beide haben bürgerliche Gewerbe ergriffen, der Tertianer Maulhard aus Bodenrode aber ist an eine andere Anstalt abgegangen.
- d) Aus Quinta: Koler aus Halberstadt, um die Anstalten in Halle zu besuchen; Bodungen von hier, Nürnberg aus Orschel, Adam aus Dingelstädt, und Haber aus Worbis, um Gewerbe zu ergreifen.
- e) Aus Sexta: Ed. Meißner von hier, um die Anstalten in Halle zu besuchen, und Danneberg aus Düben, der zu seinen Eltern zurückgekehrt ist.

Die Anstalt besuchten im Sommersemester 115 Schüler, 88 katholische, 27 evangelische, und im Wintersemester 110 Schüler, 84 katholische, 26 evangelische.

Den Eltern und Vormündern, welche ihre Kinder oder Pflegebefohlenen unserer Anstalt anvertrauen wollen, wird bekannt gemacht, daß während des Laufs des kommenden Schuljahres kein Schüler, wenn er nicht bereits ein Gymnasium besucht hat, aufgenommen wird, und daß die Aufnahme in den acht Tagen vor Ostern und nach Ostern statt findet, die Schule aber mit dem 1ten April c. wieder beginnt.

b) Aus G  
den A  
c) Aus Z  
haben  
aber is  
d) Aus D  
Bodun  
aus A  
e) Aus G  
und D

Die Anstalt  
sche, und im Winte

Den Eltern  
stalt anvertrauen we  
jahres kein Schüler,  
und daß die Ausnah  
aber mit dem gten

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN** Gray Scale

- A 1
- R 2
- G 3
- B 4
- 5
- 6
- M 7
- 8
- W 9
- G 10
- K 11
- 12
- 13
- C 14
- Y 15
- M 16
- 17
- 18
- 19

ter, Huber in hier, die an an  
und Karl Wend aus Nordhausen.  
Kinke aus Westhausen. Beide  
tianer Maulhard aus Bodenrode

Anstalten in Halle zu besuchen;  
am aus Dingelstädt, und Haber

Anstalten in Halle zu besuchen,  
ern zurückgekehrt ist.

ter, 88 katholische, 27 evangelis  
6 evangelische.

oder Pflegebefohlenen unserer An  
des Laufs des kommenden Schul  
besucht hat, aufgenommen wird,  
nach Ostern statt findet, die Schule